

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	13.11.2018	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	20.11.2018	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	22.11.2018	öffentlich

<p><b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b></p> <p><b>Modernisierung des Sportplatzes Altenhagen</b></p>
<p><b>Betroffene Produktgruppe</b></p> <p>11.08.01 Bereitstellung von Sportanlagen</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b></p> <p>Die Umsetzung der Maßnahme unterstützt das Ziel der bedarfsgerechten und dem Sportstättengutachten entsprechenden Versorgung der Sport treibenden Bevölkerung mit kommunalen und vereinseigenen Sportstätten.</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b></p> <p>Die Finanzierung erfolgt kostenneutral für den städtischen Haushalt durch Mittel aus der Sportpauschale des Landes NRW und Eigenleistungen des Vereins FC Altenhagen-Bielefeld e. V. Die Pflege verändert sich nicht, weil es sich nach wie vor um einen Naturrasenplatz handelt.</p>
<p><b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b></p>
<p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <p>Unter der Voraussetzung, dass der FC Altenhagen-Bielefeld e.V. Eigenleistungen in Höhe von 80.000 € erbringt, soll der Sportplatz Altenhagen als Naturrasenplatz saniert und modernisiert werden.</p>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Nach vorheriger Beratung in den Bezirksvertretungen, dem Schul- und Sportausschuss, dem Integrationsrat, dem Seniorenrat und dem Beirat für Behindertenfragen, hat der Rat der Stadt Bielefeld am 07.02.2013 die Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder beschlossen.</p> <p>Anschließend wurden am 15.10.2013 im Schul- und Sportausschuss die Prioritäten für die Zustandsverbesserung der Großspielfelder beschlossen. Danach soll der Sportplatz Altenhagen im Stadtbezirk Heepen als viertes Großspielfeld nach dem Osningstadion, dem Sportplatz Gottfriedstraße und dem B-Platz in Sennestadt modernisiert werden. Der FC Altenhagen hatte dieser Reihenfolge unter der Voraussetzung zugestimmt, dass bereits aus der Sportpauschale 2013 der Bau eines Kunstrasenkleinspielfeldes und einer Tribünenstufe als Vereinsbaumaßnahme gefördert wird. Zur Realisierung dieser Maßnahmen hat der FC Altenhagen Eigenleistungen in Höhe von ca. 100.000 € erbracht.</p>

Sollte in einer weiteren Maßnahme das Rasengroßspielfeld ebenfalls in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden, müsste der Verein aufgrund der gebotenen Gleichbehandlung zu den bereits erfolgten Modernisierungen noch einmal 180.000 € aufbringen. Dies ist für einen Verein mit rund 330 Mitgliedern nicht leistbar.

In Gesprächen zwischen dem FC Altenhagen, dem Umweltbetrieb, dem Stadtsportbund und dem Sportamt wurde ein Konzept für eine Modernisierung entwickelt, die den vorhandenen Rasenplatz ertüchtigt und kostengünstiger ist als ein Umbau in einen Kunstrasenplatz.

Der FC Altenhagen hat sich bereit erklärt, bei einer Umsetzung dieses Konzeptes noch einmal Eigenleistungen in Höhe von 80.000 € Eigenleistungen zu erbringen.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Angleichung der Höhen des Großspielfeldes
- Einbau einer neuen Drainage
- Einbau einer Beregnungsanlage
- Einbau einer Maulwurfsperr
- Verlegen von Rollrasen

Die Kosten für den Ausbau in der oben beschriebenen Weise setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten:	ca. 449.500 €
Bauverwaltungskosten:	ca. 78.500 €
Gesamtkosten:	ca. 528.000 €
<u>Eigenleistungen:</u>	<u>80.000 €</u>
Städtischer Anteil:	ca. 448.000 €

Der städtische Anteil soll aus der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert werden.

Die Pflege des Platzes verändert sich nicht, da es sich nach wie vor um einen Naturrasenplatz handelt. Lediglich der durch Maulwürfe bisher verursachte zusätzliche Pflegeaufwand könnte sich durch den Einbau der Maulwurfsperr reduzieren.

Beigeordneter

Dr. Witthaus

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.